

Bereichsplan

gemäß § 3 Abs. 3 RDG

Der Bereichsausschuss für den Rettungsdienstbereich

Main-Tauber-Kreis

hat am 11.11.2025

den Bereichsplan beschlossen.

Die zuständige Rechtsaufsichtsbehörde

Landratsamt Main-Tauber-Kreis

hat am 26.02.2026

den Bereichsplan genehmigt.



[Handwritten signature]
- E. v. L. -

Kurzüberblick

Dieser Bereichsplan ersetzt den Bereichsplan vom 27.02.2024.

Eine Grundlage für den Bereichsplan sind Teile der von der SQR-BW zur Verfügung gestellten Auswertungen, auf die am 29.09.2025 zugegriffen wurde (vgl. Anlage 1), des Weiteren auch die Ergebnisse des Rettungsdienstgutachtens für den Rettungsdienstbereich Main-Tauber-Kreis von der Fa. BeraSys vom 02.06.2017 sowie die jeweils unterjährig durch den AK Planungsfrist des Bereichsausschusses erhobenen und ausgewerteten Daten.

Die Überarbeitung war aus folgenden Gründen notwendig:

- jährliche Fortschreibung bzw. allgemeine Datenaktualisierungen.

Maßnahmen und Umsetzungszeiträume sind der Tabelle 34 zu entnehmen.

Geschäftsstelle des Bereichsausschusses / Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner:

(im 2-jährlichen Wechsel:)

Deutsches Rotes Kreuz – Kreisverband Bad Mergentheim e. V.
Geschäftsstelle des Bereichsausschusses Main-Tauber-Kreis
KGF Anna Deister
Rotkreuzstr. 31
97980 Bad Mergentheim
Telefon: 07931 / 48290-0
Mail: bereichsausschuss@drk-bad-mergentheim.de

Deutsches Rotes Kreuz – Kreisverband Tauberbischofsheim e. V.
Geschäftsstelle des Bereichsausschusses Main-Tauber-Kreis
KGF Manuela Grau
Mergentheimer Str. 30
97941 Tauberbischofsheim
Telefon: 09341 / 9205-0
Mail: bereichsausschuss@drk-tbb.de

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	6
Tabellenverzeichnis	6
Abkürzungsverzeichnis	7
1 Beschreibung des Rettungsdienstbereichs	8
1.1 Gebietsbeschreibung	8
1.1.1 Gemeinden	8
1.1.2 Topographie	9
1.1.3 Angrenzende RDB / Überörtliche Hilfe (ggf. auch länderübergreifende Unterstützung)	11
1.2 Bevölkerung / Einwohner	11
1.3 Besondere Gefahrenstellen	13
1.3.1 Örtlichkeiten mit besonderen Risiken	13
1.3.2 Topographische Gefahrenstellen	13
2 Notfallmedizinische Versorgungsstrukturen	14
2.1 Krankenhäuser im RDB	14
2.2 Für die Notfallversorgung relevante Krankenhäuser außerhalb des RDB	15
2.3 Sonstige zur Versorgung geeignete Einrichtungen	16
3 Leitstellen	17
3.1 Träger und Standort der Integrierten Leitstelle	17
3.2 Personal	17
3.3 Räumliche und sächliche Ausstattung	18
3.4 Ausfall und Redundanz / Vernetzung	18
3.5 Technik	18
3.5.1 Alarmierung und Funkverkehr	19
3.5.2 Notruffax für hör- oder sprachgeschädigte Personen	20
3.6 Anzahl Telefonanrufe	20
3.7 Leitstellenbezogene Indikatoren der SQR-BW	20
4 Notfallrettung mit dem Rettungswagen IST-Zustand	21
4.1 Ausstattung und Personal	21
4.2 Standorte der Rettungswachen	21
4.3 Leistungsträger und Leistungserbringer	21
4.3.1 Leistungsträger und Leistungserbringer in der Notfallrettung	21
4.3.2 Leistungsträger und Leistungserbringer mit speziell ausgerüsteten Rettungsmitteln	21
4.4 Einsatzaufkommen	22
4.4.1 Rettungswagen	22
4.4.2 Spezielle Rettungsmittel	22

4.5	Fahrzeitenanalyse für Rettungsdienstfahrzeuge	22
4.6	Bedarfsgerechte Vorhaltung und Dienstplanzeiten	22
5	Notärztliche Versorgung IST-Zustand	24
5.1	Ausstattung und Personal	24
5.2	Notarztstandorte und Leistungsträger	24
5.3	Unterstützende Notarztsysteme	24
5.4	Fahrzeitenanalyse für notarztbesetzte Rettungsmittel	24
5.5	Bedarfsgerechte Vorhaltung	25
6	Luftrettung	27
7	Zielerreichungsgrad Hilfsfrist.....	28
8	Kooperationen.....	29
8.1	Kooperationen mit anderen Stellen nach § 2 Abs. 2 RDG	29
8.2	Sonstige Vereinbarungen	29
9	Berg- und Wasserrettung	30
9.1	Bergrettungsdienst	30
9.1.1	Leistungsträger und Einsatzgebiet	30
9.1.2	Standorte / Versorgungsgebiet / Ausstattung	30
9.2	Wasserrettungsdienst.....	30
9.2.1	Leistungsträger und Einsatzgebiet	31
9.2.2	Standorte / Versorgungsgebiet / Ausstattung	31
10	Besondere Versorgungslagen.....	32
10.1	Leitende Notärztinnen und Notärzte	32
10.2	Organisatorischer Leiter Rettungsdienst.....	32
10.3	ManV.....	33
10.4	Verstärkung des Rettungsdienstes bei besonderen Schadenslagen	33
10.5	Festlegungen für zusätzliche Rettungsmittel bei vorhersehbaren Ereignissen oder besonderen Gefahrenlagen.....	34
11	Krankentransport (nachrichtlich)	34
12	Helfer-vor-Ort-Systeme (nachrichtlich).....	36
13	Bewertung und Maßnahmen.....	38

Anlagen41

- 1 Bereichsausschussauswertung der SQR-BW
- 2 Kooperationen mit benachbarten Rettungsdienstbereichen
- 3 Trägerschaftsvereinbarung Leitstelle
- 4 Kooperationen mit Leistungserbringern mit speziell ausgerüsteten
Rettungsmitteln (entfällt)
- 5 Kooperationen nach § 2 RDG (entfällt)
- 6 Vereinbarungen mit anderen Leistungserbringern (entfällt)
- 7 ManV-Konzept

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Gemeinden im RDB.....	8
Abbildung 2-4: Topographische Karte	9 und 10
Abbildung 5: Berufspendlersaldo Gemeinden	13
Abbildung 6: Luftrettungsstationen und Flugradien.....	27

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Nachbargemeinden / angrenzende RDB	11
Tabelle 2: Altersverteilung der Bevölkerung	11
Tabelle 3: Einflussfaktoren auf die Bevölkerungszahl.....	12
Tabelle 4: Pflegeeinrichtungen und sonstige für den Rettungsdienst relevante Einrichtungen	12
Tabelle 5: Versorgungsschwerpunkte	14
Tabelle 6: Versorgungsschwerpunkte außerhalb des RDB	15
Tabelle 7: Angaben zur ILS	17
Tabelle 8: Besetzung der ILS	17
Tabelle 9: Angaben zu Arbeitsplätzen in der ILS	18
Tabelle 10: Analoge Alarmierung	19
Tabelle 11: POCSAG-Alarmierung	19
Tabelle 12: Analoger Funkverkehr	19
Tabelle 13: Digitaler Funkverkehr.....	19
Tabelle 14: Rufnummern.....	20
Tabelle 15: Standorte Rettungswachen.....	21
Tabelle 16: Leistungsträger und Leistungserbringer in der Notfallrettung	21
Tabelle 17: Leistungsträger und Leistungserbringer mit speziellen ausgerüsteten Rettungsmitteln	21
Tabelle 18: Übersicht Einsatzaufkommen Spezialrettungsmittel.....	22
Tabelle 19: Vorhaltezeiten Rettungswagen SOLL	23
Tabelle 20: Leistungsträger notärztliche Versorgung.....	24
Tabelle 21: Vorhaltezeiten notärztliche Versorgung	26
Tabelle 22: Luftrettungsmittel	27
Tabelle 23: Erreichungsgrad der Hilfsfrist (in Prozent).....	28
Tabelle 24: Kooperationen nach § 2 RDG	29
Tabelle 25: Einsatzgebiet Bergrettungsdienst	30
Tabelle 26: Standorte und Ausstattung des Bergrettungsdienstes	30
Tabelle 27: Einsatzgebiet Wasserrettungsdienst.....	31
Tabelle 28: Standorte / Ausstattung Wasserrettungsdienste	31
Tabelle 29: Bestellte LNÄ.....	32
Tabelle 30: Bestellte OrgL	33
Tabelle 31: Leistungserbringer im Krankentransport	34
Tabelle 32: Vorhalte Krankentransport.....	35
Tabelle 33: Helfer-vor-Ort-Systeme.....	36
Tabelle 34: Maßnahmenplanung	39

Abkürzungsverzeichnis

BA	Bereichsausschuss
DRK-MGH	Deutsches Rotes Kreuz – Kreisverband Bad Mergentheim e.V.
DRK-TBB	Deutsches Rotes Kreuz – Kreisverband Tauberbischofsheim e.V.
ELP	Einsatzleitplatz
GA	Geräteanhänger
GIS	Geographisches Informationssystem
GW-W	Gerätewagen Wasserrettung
HvO	Helfer vor Ort
ILS	Integrierte Leitstelle
KdoW	Kommandowagen
KTW	Krankentransportwagen
LARD	Landesausschuss für den Rettungsdienst
LNA	Leitender Notarzt
MTW	Mannschaftstransportwagen
ManV	Massenanfall von Verletzten
NEF	Notarzteinsatzfahrzeug
OrgEL	Organisatorischer Leiter Rettungsdienst
RDB	Rettungsdienstbereich
RDG	Rettungsdienstgesetz
RTW	Rettungswagen
SQR-BW	Stelle zur trägerübergreifenden Qualitätssicherung im Rettungsdienst Baden-Württemberg
VB	Versorgungsbereich
VZÄ	Vollzeitäquivalent
WRF	Fahrzeug Wasserrettung
ZKS	Zentrale Koordinierungsstelle für Intensivtransporte

1 Beschreibung des Rettungsdienstbereichs

1.1 Gebietsbeschreibung

1.1.1 Gemeinden



Abbildung 1: Gemeinden im RDB

PLZ – Gemeinde – Gemeindeschlüssel

74744 Ahorn	08-1-28-138	97953 Königheim	08-1-28-061
97959 Assamstadt	08-1-28-006	97900 Kilsheim	08-1-28-064
97980 Bad Mergentheim	08-1-28-007	97922 Lauda-Königshofen	08-1-28-139
97944 Boxberg	08-1-28-014	97996 Niederstetten	08-1-28-082
97993 Creglingen	08-1-28-020	97941 Tauberbischofsheim	08-1-28-115
97896 Freudenberg	08-1-28-039	97990 Weikersheim	08-1-28-126
97950 Großrinderfeld	08-1-28-045	97956 Werbach	08-1-28-128
97947 Grünsfeld	08-1-28-047	97877 Wertheim	08-1-28-131
97999 Igersheim	08-1-28-058	97957 Wittighausen	08-1-28-137

1.1.2 Topographie

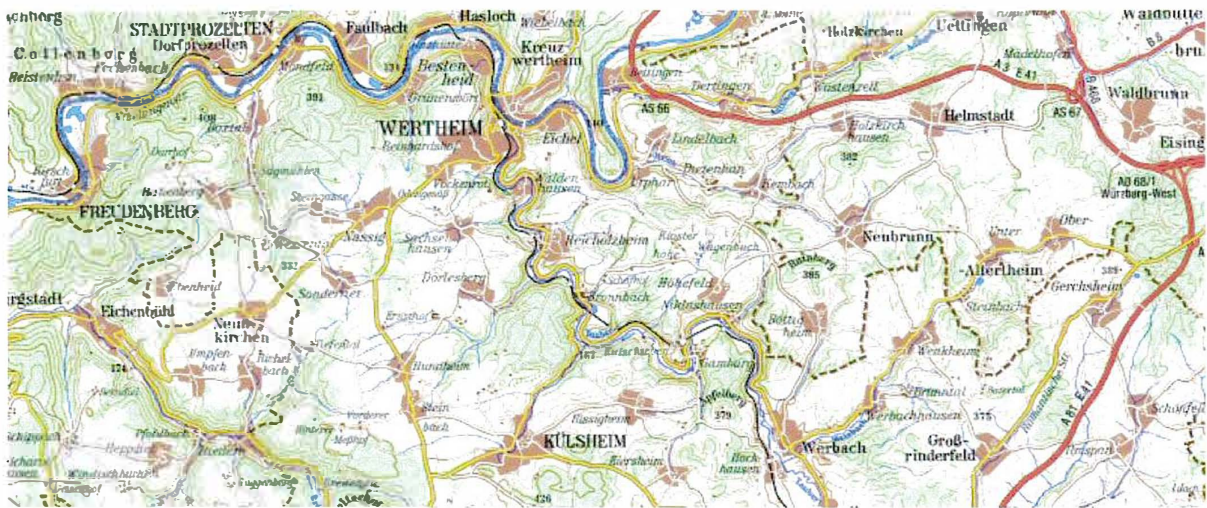


Abbildung 2: Topographische Karte Main-Tauber-Kreis NORD

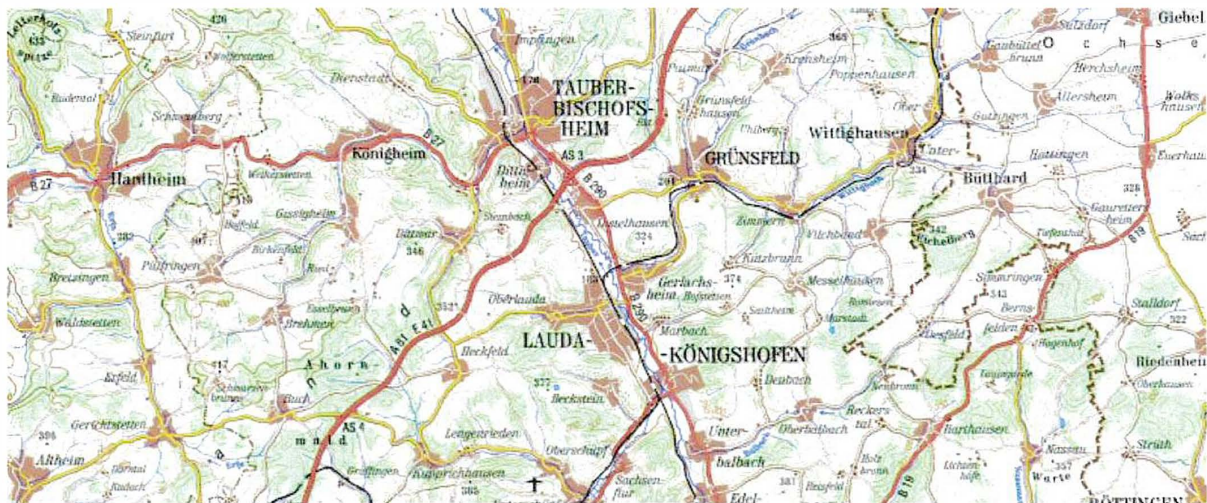


Abbildung 3: Topographische Karte Main-Tauber-Kreis MITTE

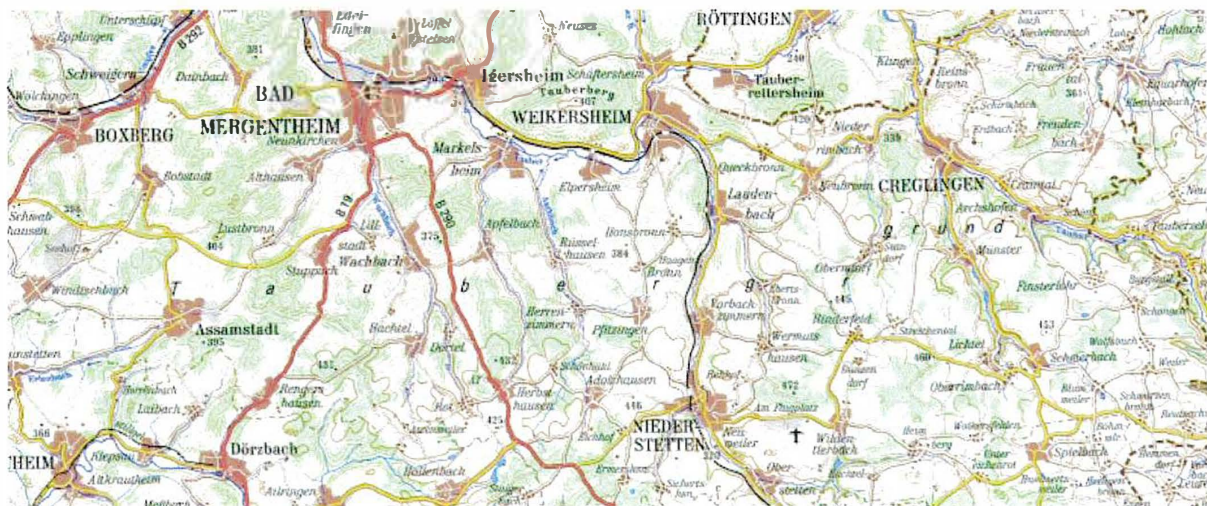


Abbildung 4: Topographische Karte Main-Tauber-Kreis SÜD

Der Rettungsdienstbereich Main-Tauber-Kreis deckt sich mit dem Gebiet des Main-Tauber-Kreises im Bundesland Baden-Württemberg mit insgesamt 133.169 Einwohnern (Stand: 31.12.2025). Der Main-Tauber-Kreis ist der nördlichste und flächenmäßig der sechstgrößte Kreis in Baden-Württemberg (1.304,12 km²) und weist gleichzeitig die geringste Bevölkerungsdichte auf (102 Einwohner pro km²).

Er gehört zur Region Heilbronn-Franken im Regierungsbezirk Stuttgart und ist fast deckungsgleich mit der Region Tauber-Franken. Zur Metropolregion Stuttgart gehörend besitzt er die Einzigartigkeit, an drei weitere Metropolregionen zu grenzen (Frankfurt/Rhein-Main, Rhein-Neckar und Nürnberg).

Der Main-Tauber-Kreis hat Anteil am Bauland sowie im Norden an den Ausläufern des Spessarts. Den Landkreis durchzieht von Südosten kommend die Tauber, die in Wertheim in den Main mündet. Durch seine Lage im Regenschatten von Odenwald und Spessart zeichnet sich der Main-Tauber-Kreis durch trockenes und warmes Klima aus. Die Sonnenscheindauer im Sommer erreicht ähnliche Werte wie am Oberrhein.

Der Main-Tauber-Kreis besteht aus 11 Städten und 7 Gemeinden. Der höchste Punkt auf dem Gebiet des RDB Main-Tauber-Kreis liegt auf der Gemarkung Heimberg (Stadt Niederstetten) und beträgt 480 m ü. NN. Der niedrigste Punkt liegt mit 126 m u. NN innerhalb der Stadt Freudenberg. Die größte Ausdehnung beträgt ca. 73 km (Luftlinie vom südöstlichsten bis zum nordwestlichsten Punkt).

Der Rettungsdienstbereich Main-Tauber-Kreis grenzt an nachfolgend genannte Landkreise (im Uhrzeigersinn im Nordwesten beginnend):

- Landkreis Miltenberg (Bayern)
- Landkreis Main-Spessart (Bayern)
- Landkreis Würzburg (Bayern)
- Landkreis Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim (Bayern)
- Landkreis Ansbach (Bayern)
- Landkreis Schwäbisch Hall (Baden-Württemberg)
- Hohenlohekreis (Baden-Württemberg)
- Neckar-Odenwald-Kreis (Baden-Württemberg)

Die Flächenaufteilung stellt sich wie folgt dar:

• Landwirtschaftsfläche	747,69 km ²	57,3 %
• Waldfläche	380,66 km ²	29,2 %
• Verkehrsfläche	79,05 km ²	6,1 %
• Siedlungen	67,37 km ²	5,2 %
• Wasserfläche	10,83 km ²	0,8 %

(Quelle: Statistisches Landesamt, Flächennutzung im Kreisvergleich Stand: 2023)

Von verkehrsinfrastruktureller Bedeutung sind:

- Bundes-Autobahnen:
 - Die A81 Heilbronn - Würzburg, in nord-südlicher Richtung;
 - Die A3 Nürnberg - Frankfurt, in ost-westlicher Richtung.
- Weitere Straßenverbindungen:
 - Die B19, die B290 und die B292.

1.1.3 Angrenzende RDB / Überörtliche Hilfe (ggf. auch länderübergreifende Unterstützung)

Tabelle 1: Nachbargemeinden / angrenzende RDB

Lage	Angrenzender RDB	Angaben zu bereichsübergreifenden Vereinbarung
Nördlich	Miltenberg	
Nord-östlich	Main-Spessart	
Östlich	Würzburg	
Westlich	Hohenlohe	
Südöstlich	Neustadt a.d. Aisch – Bad Windsheim	
Südwestlich	Schwäbisch Hall	Partnerleitstelle
Südlich	Ansbach	
Nordwestlich	Neckar-Odenwald	

Stand: 22.09.2025

Anlage 2: Kopie der Kooperationsverträge mit den angrenzenden RDB

1.2 Bevölkerung ¹/ Einwohner

Der Rettungsdienstbereich umfasst das Gebiet des Main-Tauber-Kreises. Die Fläche des RDB beträgt 1.304,12 km² bei einer Bevölkerungszahl von 133.169 Einwohnern. Die durchschnittliche Bevölkerungsdichte beträgt 104 Einwohner pro km².

(Quelle: Statistisches Landesamt / Bevölkerung und Gebiet / Gebiet / Gebiet und Bevölkerungsdichte; Stand 31.12.2025).

Tabelle 2: Altersverteilung der Bevölkerung

Altersklasse	Einwohner	Anteil in %
Unter 15 Jahre	18.391	13,8%
15 -18 Jahre	3.733	2,8%
18 - 25 Jahre	8.935	6,7%
25 – 40 Jahre	23.296	17,5%
41 - 65 Jahre	46.072	34,6%
Über 65 Jahre	32.742	24,6%
Insgesamt	133.169	100,00%

Quelle: Statistisches Landesamt Bevölkerung nach sechs Altersgruppen (Einwohner) / Durchschnittsalter und Bevölkerungsanteile nach ausgewählten Altersgruppen (Anteil in %), Stand: 31.12.2024

¹ <https://www.statistik-bw.de/SRDB/>

Tabelle 3: Einflussfaktoren auf die Bevölkerungszahl

Einflussfaktoren	Anzahl
Beherbergung im Reiseverkehr Ankünfte insgesamt 2024	310.523
Beherbergung im Reiseverkehr Übernachtungen insgesamt 2024	1.007.220
Studierende: Duale Hochschule BaWü, Campus Bad Mergentheim, WS 2024/2025	496

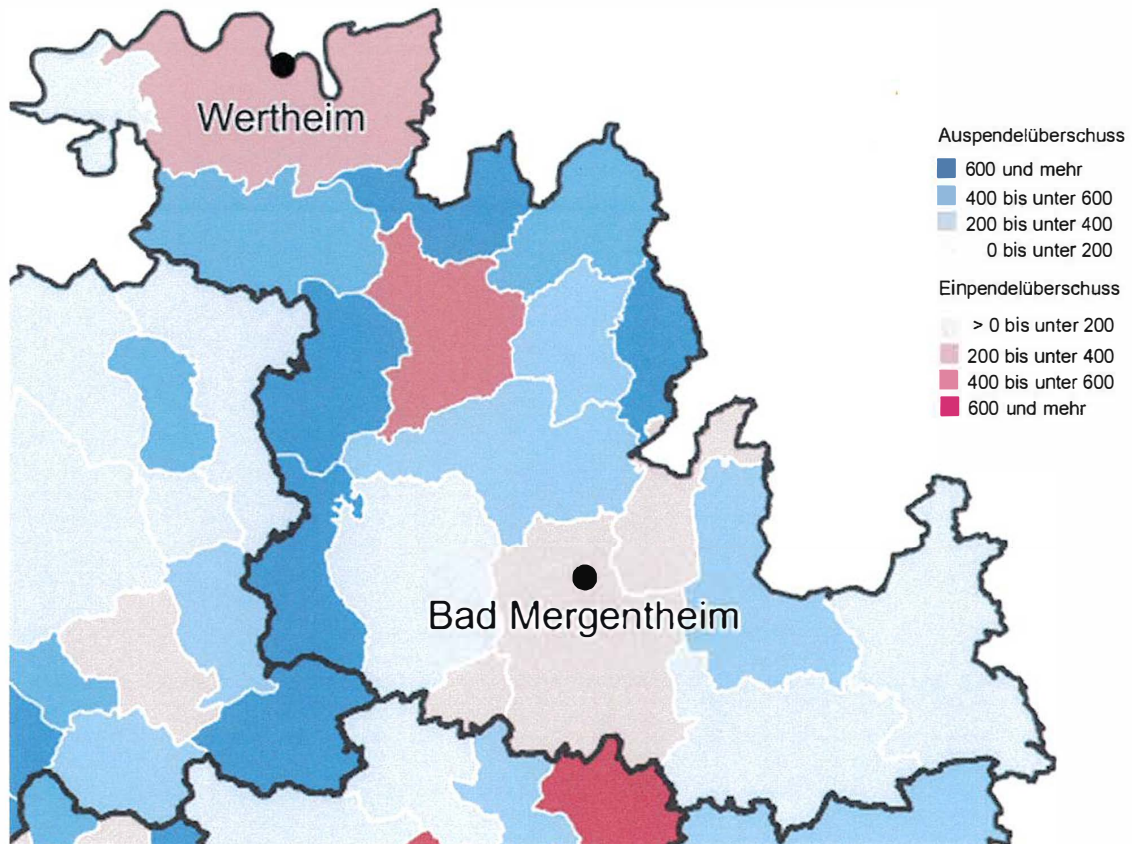


Abbildung 5: Berufspendlersaldo Gemeinden 2024

Quelle: Statistisches Landesamt (Stand: 31.12.2024)

- www.statistik-bw.de/Arbeit/Erwerbstaetige/Pendler-Eckzahlen.jsp
- Tabellenauswahl Tourismus und Gastgewerbe/Tourismus/Beherbergung im Reiseverkehr
- Tabellenauswahl Bildung und Kultur/Hochschulen/Studierende an nach Geschlecht und Nationalität

Tabelle 4: Pflegeeinrichtungen und sonstige für den Rettungsdienst relevante Einrichtungen

Jahr	Pflegeheime insgesamt	Verfügbare Plätze in Pflegeheimen insgesamt	darunter vollstationäre Dauerpflegeplätze
2023	38	1.956	1.634

Quelle: Statistisches Landesamt Staat und Gesellschaft / Pflege/ Behinderte und Pflegebedürftige / Pflegeeinrichtungen und Personal, Stand: 31.12.2023

1.3 Besondere Gefahrenstellen

1.3.1 Örtlichkeiten mit besonderen Risiken

Die Ferienlandschaft „Liebliches Taubertal“ bildet einen touristischen Schwerpunkt, bspw. durch ein umfassendes Wander- und Radwegenetz.

Das Factory Outlet Wertheim Village, mit ca. 3 Millionen Besuchern jährlich, bildet eine weitere Gefahrenstelle.

1.3.2 Topographische Gefahrenstellen

Aufgrund der besonderen Lage Wertheims zwischen den Flüssen Main und Tauber werden Teile der Altstadt regelmäßig von Hochwasser bedroht und überflutet.

2 Notfallmedizinische Versorgungsstrukturen

2.1 Krankenhäuser im RDB

Tabelle 5: Versorgungsschwerpunkte

Klinik	Traumazentrum (überregional)	Traumazentrum (regional)	Traumazentrum (lokal)	Schlaganfallereinheit (überreg.)	Schlaganfallereinheit (regional)	Schlaganfallereinheit (lokal)	Intensivstation/Intensivbetten ²	Computertomographie	24-Stunden-PCI (Herzkath.pl.)	Neuro-Trauma ³	Neuro-Radiologie	Augenklinik	Chirurgie	Gynäkologie/Geburtshilfe	HNO	Innere Medizin	Kinderheilkunde	Neurochirurgie	Neurologie	Nuklearmedizin	Orthopädie	Psychiatrie Erw.	Psychiatrie Kind	Urologie	Zahnmedizin	Hubschrauberlandeplätze
Caritas Krankenhaus	x			x			x	x	x				x	x	x	x	x		x	x	x			x		x
Krankenhaus Tauberbi-schofsheim							x	x					x			x						x				
Bürgerspital Wertheim						x	x	x					x			x										x
gGmbH Diabetes -Klinik																x										

Stand (20.10.2025)

² Relevant sind nur „echte“ Intensivversorgungsmöglichkeiten. Nicht: Intermediate-care-Betten

³ Neurochirurgische Traumaversorgungskapazitäten (Kopf, Wirbelsäule)

2.2 Für die Notfallversorgung relevante Krankenhäuser außerhalb des RDB

Tabelle 6: Versorgungsschwerpunkte außerhalb des RDB (häufig angefahrne Kliniken)

Klinik	Traumazentrum (überregional)	Traumazentrum (regional)	Traumazentrum (lokal)	Schlaganfalleinheit (überreg.)	Schlaganfalleinheit (regional)	Schlaganfalleinheit (lokal)	Intensivstation/Intensivbetten ⁴	Computertomographie	24-Stunden-PCI (Herzkath.pl.)	Neuro-Trauma ⁵	Neuro-Radiologie	Augenklinik	Chirurgie	Gynäkologie/Geburtshilfe	HNO	Innere Medizin	Kinderheilkunde	Neurochirurgie	Neurologie	Nuklearmedizin	Orthopädie	Psychiatrie Erw.	Psychiatrie Kind	Urologie	Zahnmedizin	Hubschrauberlandeplätze
Uni-Klinik Würzburg	x			x			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Helios Klinik Erlenbach			x			x	x		x				x	x		x			x		x					
Main-Klinik Ochsenfurt			x			x	x	x				x	x	x	x	x					x			x		x
Klinik Rothenburg			x			x	x	x	x				x	x		x					x			x		
Klinikum Aschaffenburg	x			x			x	x	x	x			x	x		x	x	x	x	x	x			x		x
Klinikum Main-Spessart Lohr			x			x			x			x	x	x		x			x		x			x		

Stand (26.09.2025)

⁴ Relevant sind nur „echte“ Intensivversorgungsmöglichkeiten. Nicht: Intermediate-care-Betten⁵ Neurochirurgische Traumaversorgungskapazitäten (Kopf, Wirbelsäule)

2.3 Sonstige zur Versorgung geeignete Einrichtungen

Im Rettungsdienstbereich gibt es folgende weitere zur Versorgung geeignete Einrichtungen:

Bereichsplan RDB Main-Tauber-Kreis		
Name	Standort	Ort
Fachklinik Haus Schwaben	Lothar-Daiker-Straße 17	97980 Bad Mergentheim
Hufeland Klinik	Löffelstelzer Str. 1-3	97980 Bad Mergentheim
Klinik Hohenlohe – MEDIAN Klinik	Lothar-Daiker-Straße 1	97980 Bad Mergentheim
Klinik Ob der Tauber	Bismarckstraße 31	97980 Bad Mergentheim
Schmerzlinik	Schönbornstraße 10	97980 Bad Mergentheim
Taubertal-Klinik	Ketterberg 2	97980 Bad Mergentheim
Vötisch-Kliniken	Herderstraße 10	97980 Bad Mergentheim

3 Leitstellen

3.1 Träger und Standort der Integrierten Leitstelle

Lenkungs-, Koordinierungs- und Informationszentrum für den Rettungsdienst im gesamten RDB ist die Integrierte Leitstelle in Bad Mergentheim (ILS Main-Tauber).

Die ILS Main-Tauber ist im Ausbildungs- und Einsatzzentrum DRK – KV Bad Mergentheim e.V. in der Rotkreuzstraße 30 in 97980 Bad Mergentheim untergebracht.

Träger der ILS Main-Tauber sind der DRK – KV Bad Mergentheim e.V. und der Main-Tauber-Kreis.

Anlage 3: Trägerschaftsvereinbarung

Tabelle 7: Angaben zur ILS

Betreiber	
Standort	97980 Bad Mergentheim, Rotkreuzstraße 30
Inbetriebnahme (Datum)	26.09.2017 (Vom 01.04.1997 bis 26.09.2017 am Standort Rotkreuzstraße 31)
Versorgungsgebiet	Main-Tauber-Kreis
Nachbarleitstellen	ILS Bayer. Untermain (Aschaffenburg), ILS Würzburg, ILS Ansbach, ILS Schwäbisch Hall, ILS Hohenlohe (Künzelsau), ILS Neckar-Odenwald (Mosbach)

Stand (25.08.2025)

3.2 Personal

Die personelle Besetzung der Leitstelle ergibt sich aus folgender Tabelle:

Tabelle 8: Besetzung der ILS

(Stand 22.08.2025)

ELP	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Samstag		Sonntag/ Feiertag		Bemerkungen
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	
1	0:00	24:00	0:00	24:00	0:00	24:00	0:00	24:00	0:00	24:00	0:00	24:00	0:00	24:00	
2	0:00	24:00	0:00	24:00	0:00	24:00	0:00	24:00	0:00	24:00	0:00	24:00	0:00	24:00	
3	08:00	16:00	08:00	16:00	08:00	16:00	08:00	16:00	08:00	16:00	--:--	--:--	--:--	--:--	Nur Wt

3.3 Räumliche und sächliche Ausstattung

Tabelle 9: Angaben zu Arbeitsplätzen in der ILS

	Anzahl	Bemerkungen
Vollausgestattete Einsatzleitplätze	4	
Ausnahmeabfrageplätze	2	
Systembetreuerplätze	2	

Stand (22.08.2025)

Die ILS Main-Tauber besteht aus folgenden Räumlichkeiten:

Betriebsraum	140,92 m ²
AAP-Raum	16 m ²
Besprechung + Schulung	28 m ²
Büro Administrator	17,76 m ²
Büro Leitung	16,87 m ²
Aufenthalt/Teeküche	14,5 m ²
Technikräume	81 m ²
Sozial- & Sanitär	29,84 m ²
Notstromversorgung	16,00 m ²

3.4 Ausfall und Redundanz / Vernetzung

Die Absicherung in den Leitstellenräumen erfolgt mittels Infrarot-Bewegungsüberwachung und automatisierter Nachalarmierung des diensthabenden Personals bei Überlastung bzw. Ausfall des Leitstellendisponenten.

Mit der Partner-Leitstelle Schwäbisch Hall besteht hierzu eine Vernetzung und ein sog. Telefonie-Überlauf für die Notrufleitung 112.

3.5 Technik

Hersteller Einsatzleitsystem: Fa. ISE, Aachen

Ggf. geplante Erneuerung des Einsatzleitsystems am: Aktualisierungen laufend, ein Systemwechsel ist nicht geplant

Hersteller Funk-/Notrufabfrage: Fa. Blickle, Ludwigsburg

Ggf. geplante Erneuerung der Funk-/Notrufabfrage am: 2025

1. GIS im Einsatzleitsystem vorhanden?

☒ ja ☐ nein

2. Darstellung der Echtzeit-Position (z. B. Rescue-Track) als Subsystem vorhanden?

☒ ja ☐ nein

Wenn nein:

Wann ist die Darstellung voraussichtlich realisiert: TT.MM.JJJJ

Wenn ja:

Georeferenzierter, routingbasierter Einsatzmittelvorschlag unter Berücksichtigung von aktuellen Echtzeit-Positionen vorhanden?

☒ ja für bodengebundenen Rettungsdienst

☒ ja für Luftrettung

☐ nein

Wenn nein:

Wann ist die Berücksichtigung im Dispositionsvorschlag voraussichtlich realisiert:

- für bodengebundenen Rettungsdienst: TT.MM.JJJJ
- für Luftrettung: TT.MM.JJJJ

Elektronisches bzw. automatisiertes Lageführungssystem

Hersteller: _____

3.5.1 Alarmierung und Funkverkehr

Tabelle 10: Analoge Alarmierung

Netz	
Kanäle	409, 462
Stand (22.08.2025)	

Tabelle 11: POCSAG-Alarmierung

Netz	
Kanäle	124
Stand (22.08.2025)	

Tabelle 12: Analoges Funkverkehr

Primärkanal	Rettungsdienst: 409, Feuerwehr: 462
Ausweichkanal	Nur für Feuerwehr: 377 W/O, 382 W/O, 387 W/O, 392 W/O
Stand (22.08.2025)	

Tabelle 13: Digitaler Funkverkehr*

Gruppen	NPOL SDS/FMS BW_NOT_TBB_N RD TBB01 BG1 RD TBB02 BG2 RD TBB03 FG FW TBB BG FW TBB LtG
----------------	--

FW TBB FG
BS TBB BG
BS TBB FG
BS TBB zbV
BOS TBB 01
BOS TBB 02
BOS TBB 03
RD TBB04 RS1
RD TBB05 RS2
RD TBB06 RS3
RD TBB07 RS4
RD TBB08 RS5
RD TBB AG 01
RD TBB AG 02
RD TBB AG 03
RD TBB AG 04
RD TBB AG 05

Stand (22.08.2025)

3.5.2 Notruffax für hör- oder sprachgeschädigte Personen

Die Voraussetzungen für die Entgegennahme von Notruffaxen unter der Nummer 112 sowie zur Entgegennahme von Notrufen über das bundesweit einheitliche Notruf-App-System „nora“ sind gegeben.

3.6 Anzahl Telefonanrufe

Tabelle 14: Rufnummern

	Gesamtanzahl	112	19222	Sonstige Leitungen
2023	120.735	30.473	19.043	71.219
2024	114.962	24.744	17.580	72.638
Unterschied zum Vorjahr in %	-4,8%	-18,8%	-7,5%	+1,9%

Stand (31.12.2024)

Im Jahr 2024 wurden 40 Telefonreanimationen (T-CPR) durchgeführt. 53 weitere Male wurde die T-CPR vom Disponenten dem Anrufer angeboten, wurde jedoch aus unterschiedlichen Gründen letztlich nicht praktiziert (Anrufer Angst etwas falsch zu machen, Anrufer verweigert sich, medizinisches Fachpersonal, Anweisungen werden nicht verstanden, Anrufer ist nicht in der Lage die Reanimation durchzuführen, es besteht eine räumliche Trennung des Anrufers zum Patienten usw.).

3.7 Leitstellenbezogene Indikatoren der SQR-BW

Auf die Bereichsausschussauswertung der SQR-BW wird verwiesen (Anlage 1).

4 Notfallrettung mit dem Rettungswagen IST-Zustand

4.1 Ausstattung und Personal

Hinsichtlich der personellen und sächlichen Ausstattung der RTW werden die Vorgaben des RDG und die Beschlüsse des LARD eingehalten.

4.2 Standorte der Rettungswachen (ohne Probestandorte)

Tabelle 15: Standorte Rettungswachen (ohne Probestandorte)

Rettungswache (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)	Leistungsträger
97980 Bad Mergentheim, Rotkreuzstr. 31	DRK – KV Bad Mergentheim e.V.
97993 Creglingen, Walter-Wirthwein-Str. 11	DRK – KV Bad Mergentheim e.V.
97941 Tauberbischofsheim, Mergentheimer Str. 30	DRK – KV Tauberbischofsheim e.V.
97877 Wertheim, Rotkreuzstraße 3	DRK – KV Tauberbischofsheim e.V.
97996 Niederstetten, Oberstetter Straße 3A	DRK – KV Bad Mergentheim e.V.

Stand (22.08.2025)

4.3 Leistungsträger und Leistungserbringer

4.3.1 Leistungsträger und Leistungserbringer in der Notfallrettung

Tabelle 16: Leistungsträger und Leistungserbringer in der Notfallrettung

Name	Anschrift
DRK – KV Bad Mergentheim e.V.	97980 Bad Mergentheim, Rotkreuzstr. 31
DRK – KV Tauberbischofsheim e.V.	97941 Tauberbischofsheim, Mergentheimer Str. 30

Stand (22.08.2025)

4.3.2 Leistungsträger und Leistungserbringer mit speziell ausgerüsteten Rettungsmitteln

Tabelle 17: Leistungsträger und Leistungserbringer mit speziellen ausgerüsteten Rettungsmitteln

Rettungsmittel	Träger	Standort (PLZ, Straße, Hausnummer)
		Nicht vorhanden

Stand (22.08.2025)

4.4 Einsatzaufkommen

4.4.1 Rettungswagen

Die Basisstatistiken der SQR-BW (Stand 29.09.2025) sind beigefügt (Bestandteil von Anlage 1).

4.4.2 Spezielle Rettungsmittel

Tabelle 18: Übersicht Einsatzaufkommen Spezialrettungsmittel

Rettungsmittel	Anzahl Einsätze	Anzahl Anforde- rung durch an- dere RDB

Stand (22.08.2025)

4.5 Fahrzeitenanalyse für Rettungsdienstfahrzeuge

Auf den Indikator „Fahrzeit RTW“ der SQR-BW wird verwiesen (Bestandteil von Anlage 1).

4.6 Bedarfsgerechte Vorhaltung und Dienstplanzeiten

Der nachfolgenden Tabelle kann die Vorhaltung der RTW im RDB entnommen werden.

Tabelle 19: Vorhaltezeiten Rettungswagen SOLL

Stand- ort	Betreiber	Typ	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Samstag		Sonntag/ Feiertag		Jahres- vor- halte- stunden	Probe- be- trieb?	Be- merk- ungen	IST Vor- halte- stunden Vorjahr
			von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis				
MGH	DRK- MGH	RTW	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	8760	nein	tägl. 24h	8760
MGH	DRK- MGH	RTW	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	8760	nein	tägl. 24h	8760
CREGL	DRK- MGH	RTW	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	8760	nein	tägl. 24h	8760
TBB	DRK-TBB	RTW	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	8760	nein	tägl. 24h	8760
TBB	DRK-TBB	RTW	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	8760	nein	tägl. 24h	8760
WTH	DRK-TBB	RTW	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	8760	nein	tägl. 24h	8760
WTH	DRK-TBB	RTW	07:30	06:30	07:30	06:30	07:30	06:30	07:30	06:30	07:30	06:30	07:30	06:30	07:30	06:30	8395	nein	tägl. 23h	4380
NDST	DRK- MGH	RTW	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	8760	nein	tägl. 24h	8760
Box	DRK- TBB/MGH	RTW	6:30	18:30	6:30	18:30	6:30	18:30	6:30	18:30	6:30	18:30	-	-	-	-	3120	ja	Mo-Fr 12h	-
Wkh	DRK- MGH	RTW	07:00	19:00	07:00	19:00	07:00	19:00	07:00	19:00	07:00	19:00	07:00	19:00	07:00	19:00	4368	ja	Mo-So 12h	-

Stand (22.09.2025)

5 Notärztliche Versorgung IST-Zustand

5.1 Ausstattung und Personal

Hinsichtlich der personellen und sächlichen Ausstattung der notarztbesetzten Rettungsmittel werden die Vorgaben des RDG und die Beschlüsse des LARD eingehalten.

5.2 Notarztstandorte und Leistungsträger

Tabelle 20: Leistungsträger notärztliche Versorgung

Standort	Träger Fahrzeug	Anschrift	Träger des Notarztdienstes	Anschrift	Ärztl. verantwortl. Person (Standortleitung)	Erreichbarkeit der Standortleitung
Bad Mergentheim (MGH)	DRK-KV-MGH	Bad Mergentheim, Rotkreuzstr. 31	Caritas	Bad Mergentheim, Uhlandstr. 7	Dr. Christian Sommer	
Creglingen (CREGL)	DRK-KV-MGH	Creglingen, Walter-Wirthwein Str.11	Diabetes-Klinik	Bad Mergentheim, Theodor-Klotzbücher-Str. 12	Dr. Dominik Bergis	
Tauberbischofsheim (TBB)	DRK-KV-TBB	Tauberbischofsheim, Albert-Schweitzer-Straße 37	KH-TBB	Tauberbischofsheim, Albert-Schweitzer-Stra. 37	Dr. Diana Siedler	
Wertheim (WTH)	DRK-KV-TBB	Wertheim, Rotkreuzstraße 3	Bürger-spital WTH	Wertheim, Rotkreuzstr. 2	Dr. Gerhard Schüder	

Stand (30.01.2026)

5.3 Unterstützende Notarztsysteme

Folgende selbstfahrenden Notärzte und Hintergrundnotärzte stehen im Rettungsdienstbereich ergänzend zur Verfügung: keine

5.4 Fahrzeitenanalyse für notarztbesetzte Rettungsmittel

Auf den Indikator „Fahrzeit Notarzt“ der SQR-BW wird verwiesen (Bestandteil von Anlage 1).

5.5 Bedarfsgerechte Vorhaltung

Tabelle 21: Vorhaltezeiten notärztliche Versorgung

Stand- ort NEF	Stand- ort NA	Betreiber	Typ	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Samstag		Sonntag/ Feiertag		Jahres- vor- halte- stunden	Probe- be- trieb?	Be- merk- ungen	IST Vor- halte- stunden Vorjahr
				von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis				
MGH RW	RW/KH	DRK- MGH	NEF	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	8760	nein	tägl. 24h	8760
CREGL	RW	DRK- MGH	NEF	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	8760	nein	tägl. 24h	8760
TBB RW	RW/KH	DRK-TBB	NEF	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	8760	nein	tägl. 24h	8760
WTH RW	RW	DRK-TBB	NEF	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	8760	nein	tägl. 24h	8760

Stand (22.08.2025)

6 Luftrettung

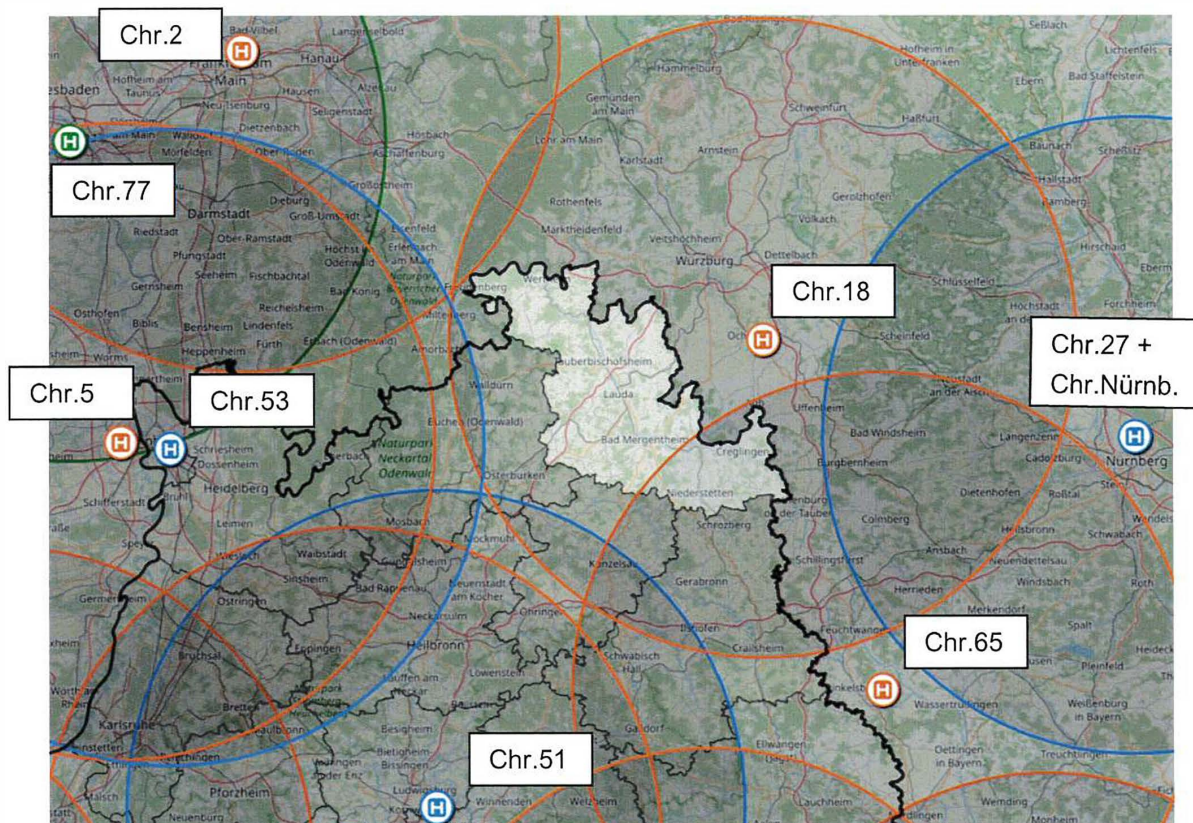
Die zur Verfügung stehenden Luftrettungsmittel werden in die Disposition einbezogen (teilweise georeferenziert).

Tabelle 22: Luftrettungsmittel

Station (soweit im RDB eingesetzt)	Betriebszeiten	Anzahl Primärein- sätze im RDB	Anzahl Sekundärein- sätze im RDB
Christoph 41		2 (1)	0 (-)
Christoph 2		6 (2)	0 (-)
Christoph 18		123 (119)	15 (1)
Christoph 51		0 (1)	11 (8)
Christoph 53		5 (2)	5 (11)
Christoph 65		19 (13)	5 (1)
Christoph 20		1 (-)	0 (-)
Christoph Gießen		0 (-)	1 (-)
Christoph 77		1 (0)	0 (1)
Christoph Nürnberg		0 (0)	11 (13)
Christoph Mittelhessen		0 (0)	3 (2)
SAR 63		4	10

Stand (24.09.2025)⁶

Abbildung 6: Luftrettungsstationen und Flugradien



⁶ Jeweils zum 31.12. des Vorjahres. Erhebungszeitraum ist das volle Kalenderjahr.

7 Zielerreichungsgrad Planungsfrist

Tabelle 23: Erreichungsgrad der gesetzlichen Planungsfristen (in Prozent)

Erreichungsgrad der 12-Minuten-Frist (in Prozent)							
Planungsfrist Notfall				Planungsfrist Notarzt			
2022	2023	Vor-jahr 2024	Veränderung ggü. Vorjahr	2022	2023	Vor-jahr 2024	Veränderung ggü. Vorjahr
76,44%	75,70%	77,20%	+1,50%	71,67%	73,17%	73,77%	+0,60%

(Stand: Jeweils zum 31.12. eines Jahres nach Berechnungsschema 2016,
Berechnung der Planungsfrist nach Vorgabe des RDG vom 25. Juli 2024 derzeit in Baden-Württemberg
noch nicht umsetzbar)

8 Kooperationen

8.1 Kooperationen mit anderen Stellen nach § 2 Abs. 2 RDG

Tabelle 24: Kooperationen nach § 2 RDG

Namen der Kooperationspartner	Anschrift
Rettungszweckverband Würzburg	Zeppelinstraße 15 97074 Würzburg

Stand (22.09.2025)

8.2 Sonstige Vereinbarungen

Es bestehen derzeit keine weiteren Vereinbarungen.

9 Berg- und Wasserrettung⁷

Es gelten die vom LARD beschlossenen Konzeptionen über die Durchführung des Berg- bzw. Wasserrettungsdienstes in Baden-Württemberg in der jeweils gültigen Fassung. Eine Mitwirkung im Rettungsdienst erfolgt nur in den im Rahmen der Ehrenamtlichkeit bestehenden Möglichkeiten.

9.1 Bergrettungsdienst

Nachfolgend sind die Ausstattung des Bergrettungsdienstes und die Stationierungen dargestellt.

9.1.1 Leistungsträger und Einsatzgebiet

Tabelle25: Einsatzgebiet Bergrettungsdienst

Einsatzgebiet	Zuständige Ortsgruppe/ Bereitschaft

Stand (22.09.2025)

9.1.2 Standorte / Versorgungsgebiet / Ausstattung

Tabelle 26: Standorte und Ausstattung des Bergrettungsdienstes

Standort	Fahrzeuge, relevante Geräte

Stand (22.09.2025)

9.2 Wasserrettungsdienst

Nachfolgend sind die Ausstattung des Wasserrettungsdienstes und die Stationierungen dargestellt.

⁷ Anmerkung: Bitte beschreiben, soweit im RDB vorhanden.

9.2.1 Leistungsträger und Einsatzgebiet

Tabelle 27: Einsatzgebiet Wasserrettungsdienst

Einsatzgebiet	Zuständige Ortsgruppe/ Bereitschaft
Weikersheim, Bad Mergentheim, Creglingen, Niederstetten, Igersheim	VB 1 Bad Mergentheim, OG Niederstetten, OG Weikersheim Taucher aus Königshofen und Tauberbischofsheim
Freudenberg, Wertheim	VB 2 OG Freudenberg u. OG Wertheim
Werbach, Kilsheim, Königheim, Tauberbischofsheim, Großrinderfeld, Grünsfeld, Ahorn, Boxberg, Lauda-Königshofen, Assamstadt, Wittighausen	VB 3 OG Tauberbischofsheim u. OG Königshofen

Stand (23.09.2025)

9.2.2 Standorte / Versorgungsgebiet / Ausstattung

Tabelle 28: Standorte / Ausstattung Wasserrettungsdienste

Standort	Fahrzeuge, Boote, relevante Geräte
Bad Mergentheim	Wasserrettungswache* 1 WRF, 1 GA Strömungsrettung
Niederstetten	Wasserrettungswache* 1 WRF, 1 WRF Strömungsrettung (Landesfahrzeug)
Weikersheim	Wasserrettungswache* 1 WRF, 1 WRF + Zusatzmodul Tauchen 1 Schlauchboot
Freudenberg	Wasserrettungswache 1 WRF + Zusatzmodul Tauchen 1 WRF + Zusatzmodul Boot 1 GA
Wertheim	Wasserrettungswache 1 WRF + Zusatzmodul Tauchen 1 WRF + Zusatzmodul Boot 1 GA 1 Fahrzeug Logistik + Anhänger Kat-S aus Organisationsmittel
Tauberbischofsheim	Wasserrettungswache 1 WRF + Zusatzmodul Tauchen 1 MTW 1 GA
Königshofen	Wasserrettungswache 1 WRF + Zusatzmodul Tauchen 1 GA 1 KDOW (Landesfahrzeug)

Stand (29.09.2025)

* Wasser-Rettungswachen gemäß Vorgabe nicht vorhanden, derzeit nur Garagen.

10 Besondere Versorgungslagen

Die Alarmierung des LNA und des OrgL erfolgen nach den Vorgaben der örtlichen Alarm- und Ausrückeordnung. Ein möglichst frühzeitiges Eintreffen des LNA und des OrgL bei der Schadensstelle ist durch entsprechende Vorplanungen gewährleistet. Die organisatorischen Maßnahmen sowie die im RDB bestehenden Organisation der LNA sowie der OrgL sind nachstehend nachrichtlich dargestellt.

10.1 Leitende Notärztinnen und Notärzte

Die Alarmierung der LNA erfolgt über eine Schleifenlösung aufgeteilt in einen Nord- und einen Südbereich. Sollte sich aus dem jeweiligen Bereich kein LNA zurückmelden, so wird der zweite Bereich alarmiert. Die LNA werden, wenn möglich, durch den OrgL zur Einsatzstelle gebracht. Sollte dies nicht möglich sein so erfolgt die Organisation des Transportes durch die ILS. Hierzu wird je nach Verfügbarkeit auf verfügbare Einsatzfahrzeuge des Rettungsdienstes, der Feuerwehr oder der Polizei zurückgegriffen.

Folgende Personen wurden als LNA gemäß dem Rettungsdienstplan bestellt und stellen die ärztliche Versorgung nach § 10 Abs. 2 RDG sicher:

Tabelle 29: Bestellte LNA

Name	Aktuelle Tätigkeit (Klinik / Organisation)	Alarmierungskonzept
	<i>Bsp.: Niedergelassen, Rentner ... Ggf. Angehöriger des Bereichsausschusses</i>	<i>Bsp.: Dienstplan, Schleifenlösung</i>
Notarzt 1	Klinikarzt, Angehöriger des BA	Schleifenlösung LNA-Süd
Notarzt 2	Klinikarzt	Schleifenlösung LNA-Nord
Notarzt 3	Klinikarzt	Schleifenlösung LNA-Nord
Notarzt 4	Niedergelassener Arzt	Schleifenlösung LNA-Nord
Notarzt 5	Niedergelassener Arzt	Schleifenlösung LNA-Süd
Notarzt 6	Klinikarzt	Schleifenlösung LNA-Nord
Notarzt 7	Niedergelassener Arzt	Schleifenlösung LNA-Nord

Stand (31.12.2025)

10.2 Organisatorischer Leiter Rettungsdienst

Die Alarmierung der OrgL erfolgt in einer Schleifenlösung aufgeteilt in die Bereiche Bad Mergentheim, Tauberbischofsheim und Wertheim. Sollte sich aus dem jeweiligen Bereich kein OrgL zurückmelden, so wird der nächstgelegene Bereich alarmiert. Die OrgL fahren dann ihre zugewiesene Rettungswache an und besetzen dort das OrgL-Einsatzfahrzeug.

Folgende Personen wurden als OrgL gemäß dem Rettungsdienstplan bestimmt:

Tabelle 30: Bestellte OrgL

Name	Organisationszugehörigkeit	Alarmierungskonzept
OrgL 1	DRK-TBB	Schleifenlösung OrgL-WTH
OrgL 2	DRK-TBB	Schleifenlösung OrgL-TBB
OrgL 3	DRK-TBB	Schleifenlösung OrgL-WTH
OrgL 4	DRK-TBB	Schleifenlösung OrgL-TBB
OrgL 5	DRK-TBB	Schleifenlösung OrgL-TBB
OrgL 6	DRK-TBB	Schleifenlösung OrgL-WTH
OrgL 7	DRK-MGH	Schleifenlösung OrgL-MGH
OrgL 8	DRK-MGH	Schleifenlösung OrgL-MGH
OrgL 9	DRK-MGH	Schleifenlösung OrgL-MGH
OrgL 10	DRK-MGH	Schleifenlösung OrgL-MGH
OrgL 11	DRK-MGH	Schleifenlösung OrgL-MGH
OrgL 12	DRK-MGH	Schleifenlösung OrgL-MGH
OrgL 13	DRK-MGH	Schleifenlösung OrgL-MGH
OrgL 14	DRK-MGH	Schleifenlösung OrgL-MGH
OrgL 15	DRK-MGH	Schleifenlösung OrgL-MGH
OrgL 16	DRK-MGH	Schleifenlösung OrgL-MGH
OrgL 17	DRK-MGH	Schleifenlösung OrgL-MGH
OrgL 18	DRK-MGH	Schleifenlösung OrgL-MGH
OrgL 19	DRK-MGH	Schleifenlösung OrgL-MGH
OrgL 20	DRK-MGH	Schleifenlösung OrgL-MGH

Stand (22.08.2025)

10.3 ManV

Es gilt die Konzeption des Innenministeriums für die Einsatzplanung und Bewältigung eines Massenanfalls von Verletzten (ManV-Konzept).

Das im RDB geltende ManV-Konzept ist als Anlage 7 beigefügt.

10.4 Verstärkung des Rettungsdienstes bei besonderen Schadenslagen

SAR Hubschrauber am Standort der Bundeswehr in Niederstetten.

10.5 Festlegungen für zusätzliche Rettungsmittel bei vorhersehbaren Ereignissen oder besonderen Gefahrenlagen

Aktuell gibt es keine Veranstaltungen, die eine Erhöhung der Regelvorhaltung notwendig machen.

Die Empfehlung des LARD für eine notfallmedizinische Absicherung bei Großveranstaltungen in der jeweils gültigen Fassung wird umgesetzt.

10.6 Krankentransport (nachrichtlich)

Die vorgesehenen Betriebszeiten im Krankentransport lassen eine bedarfsgerechte Versorgung erwarten. Die Disposition und Leistungserbringung soll unter Berücksichtigung folgender Maßgaben erfolgen:

- Fristgerechte Erfüllung bei zeitlich planbaren Fahrten;
- Regelmäßig keine Überschreitung der Wartezeit von mehr als 1 Stunde.

Sofern in angemessener Zeit kein KTW zur Verfügung steht und deshalb im Einzelfall ein RTW zum Einsatz kommt, wird der Vorrang der Notfallrettung beachtet (vgl. § 37 Abs. 2 Rettungsdienstplan).

Tabelle 31: Leistungserbringer im Krankentransport

(auf Basis einer aktuellen Übersicht der jeweiligen Genehmigungsbehörde)

Name	Anschrift
DRK-Kreisverband Bad Mergentheim e.V.	Rotkreuzstraße 30/31 in 97980 Bad Mergentheim
DRK-Kreisverband Tauberbischofs- heim e. V.	Mergentheimer Straße 30 in 97941 Tauberbischofs- heim

Stand (22.08.2025)

Tabelle 32 Vorhalte Krankentransport

Stand-ort	Be-treiber	Typ	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Samstag		Sonntag		Feiertag		Jahres-vor-halte-stun-den	Probe-betrieb?	Bemerk-ungen	IST Vor-halte-stunden Vorjahr
			von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis				
MGH	DRK-MGH	KTW	07:00	07:00	07:00	07:00	07:00	07:00	07:00	07:00	07:00	07:00	07:00	07:00	22:00	07:00	07:00	07:00	7980	nein		7582
MGH	DRK-MGH	KTW	08:00	18:00	08:00	18:00	08:00	18:00	08:00	18:00	08:00	18:00			10:00	20:00			2869	nein		2500
MGH	DRK-MGH	KTW	09:00	18:00	09:00	18:00	09:00	18:00	09:00	18:00	09:00	18:00					09:00	18:00	2430	nein		2500
MGH	DRK-MGH	KTW	11:00	20:00	11:00	20:00	11:00	20:00	11:00	20:00	11:00	20:00							2349	nein		0
MGH	DRK-MGH	KTW	09:00	18:00			09:00	18:00			09:00	18:00							1377	nein		1500
TBB	DRK-TBB	KTW	06:45	15:15	06:45	15:15	06:45	15:15	06:45	15:15	06:45	15:15					06:45	15:45	2295	nein		2104
TBB	DRK-TBB	KTW	10:00	18:30	10:00	18:30	10:00	18:30	10:00	18:30	10:00	18:30							2218,5	nein		2104
WTH	DRK-TBB	KTW	06:45	16:15	06:45	15:15	06:45	16:15	06:45	15:15	06:45	16:15	06:45	15:15			06:45	15:15/ 16:15	2827	nein		
WTH	DRK-TBB	KTW			10:00	18:30			10:00	18:30									850	nein		

Stand (15.09.2025)

11 Helfer-vor-Ort-Systeme (nachrichtlich)

Tabelle 33: Helfer-vor-Ort-Systeme

Organisations- zugehörigkeit	Einsatzgebiet (Gemeinde / Stadtteil)	Gruppengröße (Personen- zahl)	Einsätze* Jahr 2024 (soweit vorhanden)
DRK-TBB >HvO-Bettingen	Bettingen	k. A.	38
DRK-TBB >HvO-Boxberg	Boxberg, Schweigern, Bobstadt, Wölchingen, Epplingen, Angeltürn	k. A.	93
DRK-TBB >HvO-Brehmen	Brehmen	k. A.	6
DRK-TBB >HvO-Eubigheim	Alle Ortsteile der Kommune Ahorn außer Schillingstadt	k. A.	8
DRK-TBB >HvO-Freudenberg	Freudenberg, Boptal, Tremhof, Rosenmühle, Kirschfurt und Theresienhof (MIL)	k. A.	76
DRK-TBB >HvO-Gamburg	Gamburg, Niklashausen	k. A.	18
DRK-TBB >HvO-Gerchsheim	Gerchsheim	k. A.	50
DRK-TBB >HvO-Hundheim	Hundheim, Steinbach, Steinfurt, Tiefentaler Hof, Denkmalsiedlung, Rüdental (MOS)	k. A.	0
DRK-TBB >HvO-Külsheim	Külsheim	k. A.	71
DRK-TBB >HvO-Lindelbach	Lindelbach	k. A.	11
DRK-MGH >HvO-Markelsheim	Markelsheim, Apfelbach, Rüsselhausen	10	57
DRK-TBB >HvO-Nassig	Nassig	k. A.	21
DRK-MGH >HvO-Niederstetten	Alle Ortsteile und Weiler der Kommune Niederstetten außer Heimberg, Rüsselhausen, Streichental, Wolkersfelden.	7	80
DRK-TBB >HvO-Pülfringen	Pülfringen	k. A.	13
DRK-TBB >HvO-Sachsenhausen	Sachsenhausen, Dörlesberg	k. A.	22
DRK-TBB >HvO-Schüpfer Grund	Unterschüpf, Oberschüpf, Lengenrieden, Kupp- richhausen, Sachsenflur	k. A.	32
DRK-TBB >HvO-Sonderriet	Sonderriet, Wessental, Mülldeponie Dörlesberg	k. A.	13
DRK-MGH >HvO-Weikersheim	Weikersheim, Laudenbach, Schäftersheim, Bronn, Honsbronn, Gewerbegebiet Tauberhöhe, Hof Aischland, Queckbronn, Elpersheim	5	132
DRK-TBB >HvO-Werbachhausen	Werbachhausen, Wenkheim, Brunntal, Emmen- taler Mühle, Öl und Sägemühle, Schneidmühle Werbach	k. A.	3
DRK-TBB >HvO-Wittighausen	Gesamte Kommune Wittighausen	k. A.	35

11 Helfer-vor-Ort-Systeme (nachrichtlich)

BRK-Lkr. Würzburg	Höhefeld, Kembach, Wagenbacher Hof, Mittel-	k. A.	15
>HvO-Neubrunn	hof, Schafhof, Mittelhof		
BRK-Lkr. Würzburg	Dertingen	k. A.	11
>HvO-Wüstenzell			
DRK-Buchen		k. A.	13
>HvO-Rosenberg			

* Einsatzalarmierungen

Stand (19.08.2025)

12 Bewertung und Maßnahmen

Gliederung:

Wesentliche Feststellungen und Bewertungen

- *Leitstelle*
- *RTW*
- *NEF*
- *Luftrettung*
- *Sonstiges*

Folgende Maßnahmenplanung lässt einen Erreichungsgrad der gesetzlichen Hilfsfrist nach § 3 Abs. 2 Satz 5 und 6 RDG erwarten:

Tabelle 34: Maßnahmenplanung

Nr.	Maßnahme zur Verbesserung der RTW/NA-Hilfsfrist	Detaillierte Beschreibung (inkl. Zielsetzung)	Stand der Umsetzung bzw. Planungshorizont (Monat/Jahr)	Bemerkungen / Besonderheiten bei der Umsetzung
			1. Beschluss BA; 2. Auftragserteilung; 3. Maßnahme umgesetzt; 4. Bewertung der Wirksamkeit der Maßnahme	
1	Standorterprobung in Boxberg	Erprobung eines weiteren RTW-Standortes in Lauda, Mo-Fr 12h Verlagerung nach Boxberg aufgrund der Datenlage am 28.04.2025 plus Überprüfung Erweiterung auf 24 h Betrieb	1. 28.04.2025	Probetrieb ab August 2023 in Lauda Tagesordnungspunkt BA-Sitzung am 05.05.2023 – Verlagerung nach Boxberg
			2. 28.04.2025	
			3. 05/2025	
			4. 2026	
2	Umwandlung des selbstfahrenden Notarztes in Creglingen zu einem regulären NEF	Am Standort Creglingen wird das NEF mit einem NFS besetzt	1. 11/2023	
			2. 2024	
			3. 2024	
			4. 2025	
3	Vorhalteerweiterung RTW am Standort Wertheim	Erweiterung der Vorhaltung in Wertheim um einen zweiten RTW während der Nachtstunden (11Stunden). Der zweite RTW wird täglich von 07:30 bis 06:30 Uhr des Folgetages eingesetzt.	1. 5/2024	
			2. 5/2024	
			3. 2024	
			4. 2025	
4	Standorterprobung in Weikersheim	Erprobung eines weiteren RTW-Standortes in Weikersheim, täglich 12h	1. 28.04.2025	Probetrieb ab 15. September 2025 TOP BA am 28.04.25
			2. 28.04.2025	
			3. 01.10.2025	
			4. 2026	

12 Bewertung und Maßnahmen

5	Vorhalterweiterung RTW am Standort Wertheim	Erweiterung des zweiten RTW in Wertheim ab dem 01.01.2026 um eine Stunde in der Nacht von bisher 11 Stunden auf 12 Stunden	1. 11/2025	
			2. 11/2025	
			3. 2026	
			4. 2026	

Anlagen

1 Bereichsausschussauswertung der SQR-BW

2 Kooperationen mit benachbarten Rettungsdienstbereichen

- Kooperationsvertrag Rettungszweckverband Würzburg

3 Trägerschaftsvereinbarung Leitstelle

- Trägerschaftsvereinbarung ILS Main-Tauber

4 Kooperationen mit Leistungserbringern mit speziell ausgerüsteten Rettungsmitteln

- entfällt, da keine weiteren Vereinbarungen geschlossen wurden

5 Kooperationen nach § 2 RDG

- entfällt, da keine weiteren Vereinbarungen geschlossen wurden

6 Vereinbarungen mit anderen Leistungserbringern

- entfällt, da keine weiteren Vereinbarungen geschlossen wurden

7 ManV-Konzept

- Das ManV-Konzept von 2019 wird in 2026 in Abstimmung zwischen der Katastrophenschutzbehörde, den Leistungsträgern des Rettungsdienstes (einschließlich der Integrierten Leitstelle und der Oberleitstelle Baden-Württemberg), dem Bereichsausschuss für den Rettungsdienst, einem Vertreter der Leitenden Notärzte sowie der Organisatorischen Leiter Rettungsdienst des Rettungsdienstbereiches, den im Katastrophenschutz mitwirkenden Hilfsorganisationen und sonstigen berührten Behörden und Stellen nach § 5 Abs.1 LKatSG überarbeitet (vgl. Ziff. 4.1 ManV-Konzept des IM vom 1. August 2016, - Az.: 6-1441/73).